

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:13/1798-1	

	03.08.2020
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	14.09.2020	

**Betreff: Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion
RVR-Delegation zu den Olympischen Spielen 2020**

Antwort:

Die Regionaldirektorin hat auf Bitte der CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung vom 15. Juni 2020 eine Antwort (Drucksachen Nr.: 13/1769) auf Fragen nach den Kosten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Verwaltung an einer geplanten Delegationsreise zu den Olympischen Spielen in Tokyo vorgelegt. Aus der Antwort geht hervor, dass zu den coronabedingt 2021 stattfindenden Olympischen Spielen eine vierköpfige RVR-Delegation für ca. 15.000 € nach Tokyo reisen wird. Die Antwort lässt Rückschlüsse zu einer in 2020 geplanten Delegationsreise nur am Rande zu.

Die CDU-Fraktion hat daraus resultierend folgende Fragen, mit der Bitte um Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Verbandsausschusses am 14. September 2020:

1. Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren ursprünglich für eine Delegationsreise zu den Olympischen und Paraolympischen Spielen 2020 in Tokyo vorgesehen?

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren ursprünglich für eine Delegationsreise zu den Olympischen und Paraolympischen Spielen 2020 in Tokyo vorgesehen: Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin; Stefanie Reichart, Referatsleitung Kultur und Sport; Niklas Börger, Projektleitung Ruhr Games; Sina Diekmann, Projektmanagement Sport sowie Nina Frense, Beigeordnete Bereich IV, insbesondere für die IGA. Das Dekadenprojekt IGA 2027 fokussiert die Themen Grüne Infrastruktur und Mobilität – so wie eine mögliche Olympiabewerbung „Rhein Ruhr City 2032“. Vor diesem Hintergrund sollen Synergieeffekte und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet werden. In diesem Zusammenhang ist Herr Mronz, Geschäftsführer der Olympiainitiative, auch für das Kuratorium der IGA angefragt.

2. Welche Kosten wären bei Durchführung der geplanten Reise im Jahr 2020 zusätzlich entstanden?

Es wären zusätzlich Kosten in Höhe von rund 10.000 € entstanden.

3. Welche Kosten sind durch die ursprünglich geplante aber abgesagte Delegationsreise in 2020 entstanden?

Für drei Personen wurde die Delegationsreise umgebucht (vgl. Drucksachen Nr.: 13/1769). Für zwei Personen wurde die Delegationsreise storniert, die Kosten wurden durch den Reiseveranstalter vollständig zurückerstattet.

4. Besteht Hoffnung, dass entstandene Kosten aufgrund der Absage der Delegationsreise für 2020 rückerstattet werden?

Siehe Frage 3.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Reichart, Stefanie	Reichart, Stefanie	Bereich I Regionaldirektorin	
Akt.zeichen			